

Pressepräsentation BMW 750Li xDrive: Wellness-Oase mit Sozial-Komponente

Von Axel F. Busse

Nicht nur in Design, Motorleistung oder Effizienz drückt BMW seine technologische Kompetenz aus, sondern neuerdings auch in der Beschaffenheit des Autoschlüssels: Einen Ring zur Befestigung an einem Bund hat der vom neuen 7er zwar nicht mehr, dafür aber ein Display und einen eigenen Stromanschluss. Es ist nur ein winziges Detail unter den zahlreichen Innovationen des anrollenden BMW-Flaggschiffs, doch ein symbolträchtiges.

Immer mehr Funktionen wandern von Pedalen, Hebeln, Drückstellern und Tasten in hosentaschen-konforme Steuergeräte, die einem Smartphone ähnlicher sind als einem Autoschlüssel. Dem autonomen Fahren kommt der 7er damit noch ein Stück näher, und bietet sogar ein Rezept für optimale Parkraum-Ausnutzung. Selbst schmale Lücken können angesteuert werden, denn alle Insassen steigen vor dem Einparken aus. Mittels Display-Schlüssel wird der Siebener wieder gestartet, der Vorwärtsgang eingelegt und im Kriechtempo in die Lücke bugsiiert. In umgekehrter Richtung funktioniert das natürlich auch.

Mit einem Aufpreis von 550 Euro ist diese Sonderausstattung noch vergleichsweise preiswert. Von dem temporären Spitzenerzeugnis der 7er-Reihe, dem 750Li xDrive, kann man das nicht gerade behaupten – es kostet 112 700 Euro. Das ist noch nicht das Ende. Zum einen werden wohl nur die wenigsten Fahrzeuge zu diesem Preis ausgeliefert, denn die Kunden neigen dazu, bei der Bestellung aus dem reichen Angebot der appetitlichen Extras nicht kleinlich zu sein. Zum anderen wird in absehbarer Zeit der neue Zwölfzylinder von BMW folgen, der in Sachen Komfort noch einen drauf setzen dürfte. „Wir haben“, so sieht Entwicklungschef Klaus Fröhlich den neuen Siebener, „in dieses Auto alles reingesteckt, was uns zum Thema Luxus und Komfort eingefallen ist.“

Auch wenn die deutschen Kunden ihren Top-BMW im vergangenen Jahr zu rund 88 Prozent mit Dieselmotor bestellten, ist der 4,4 Liter große V8-Ottomotor des 750i

keineswegs überflüssig. Amerikaner wie Chinesen können sich bekanntlich mit dem Selbstzünder nicht recht anfreunden, langer Radstand und Allradantrieb machen das Glück der wohlstuierten Kundschaft perfekt. Die nackten Daten des vorläufigen Spitzen-Siebeners: 5,24 Meter Länge, 3,21 Meter Radstand, 330 kW / 450 PS Motorleistung und 650 Newtonmeter Drehmoment. Gleichzeitig konnte selbst die Langversion so weit abgespeckt werden, dass sie weniger als zwei Tonnen auf die Waage bringt. Die 8,5 Liter je 100 Kilometer, die ein 750Li xDrive vom Rollensprüfstand mitbringt, kann aber niemand ernsthaft in der Praxis erwarten. Zweistellige Werte, wie sie die Bordcomputer mehrerer Testwagen auf dieser Präsentation auswarfen, erscheinen da schon näher an der Wirklichkeit.

Wer es sich leisten kann und will, die sprichwörtliche „Freude am Fahren“ zu delegieren, stellt seine Sinne auf den Genuss der Wellness-Oase ein, die hinter den Kopfstützen der Vordersitze beginnt. Edel geht es dort natürlich von Hause aus zu, aber die BMW-Interieur-Designer hätten einen schlechten Job gemacht, wenn sich das noble Ambiente nicht noch drastisch steigern ließe. Das „Exekutive Lounge Seating“ sorgt laut BMW für „maximalen Sitzkomfort, Fußraum und uneingeschränkte Sicht des Fondpassagiers hinter dem Beifahrersitz“. Die Komfortsitze im Fond sind bis zu 41 Grad Lehnenneigung justierbar, der Beifahrersitz ist zusätzlich nach vorn um 90 Millimeter ausfahrbar, Sitzlehne und Kopfstütze sind nach vorn klappbar. Die elektrisch ausklappende Fußstütze ist mit dem gleichen edlen Leder bezogen wie die Polster, weshalb es empfehlenswert ist, sich vor Benutzung der Straßenschuhe zu entledigen. Hochflor-Fußmatten vervollständigen die 2200-Euro-Behaglichkeit.

Derart entspannt nimmt der Fond-Reisende gern für weitere 3100 Euro das Unterhaltungs-Paket in Anspruch, das zwei neigungsverstellbare, unabhängige 10-Zoll-Bildschirme umfasst. Im Preis enthalten sind das dazu gehörige Bluray-Laufwerk, die Bedienbarkeit erfolgt über ein sieben Zoll großes Tablet. Es kann auch über einen WiFi-Hotspot zum Surfen im Internet genutzt werden. Separate Anschlussmöglichkeiten, wie etwa für Spielkonsolen oder andere mobile Endgeräte und Zugriff auf Entertainment-Funktionen des Fahrzeugs gehören dazu. Aufpreisfrei mitgeliefert werden im 750Li xDrive elektrische Sonnenschutz-Rollos für Seiten- und Heckscheiben, Sitzheizung hinten, Glasdach sowie das Navigationssystem „Professional“.

Mühsames und Zeit raubendes Blättern in der mehr als 80-seitigen Preisliste erspart die Wahl der „Individual Design Komposition“, ein Ausstattungspaket, für dessen Gegenwert sich andere wahrscheinlich eine gut ausgestattete Kompakt-Limousine zulegen würden. Es umfasst unter anderem 20-Zoll-Aluräder in Bicolor-Optik, Rückfahrkamera, Panorama-Glasdach, aktive Sitzbelüftung vorn, elektrische Komfortsitze mit Massagefunktion für

Fahrer und Beifahrer, Komfortsitze hinten, Wärmekomfort-Paket, Edelholz-Lenkrad, 4-Zonen-Klimaautomatik, Surround View, Head-Up Display, das Fond-Entertainment-System nebst Tablet sowie ein Harman-Kardon-Surround-Sound-System. Preis: 34 850 Euro.

Sollte angesichts dieser Mehrkosten das Gehalt für den Fahrer nicht mehr drin sein, kann man den BMW 750Li xDrive natürlich auch selbst bewegen. Da neuerdings nicht mehr nur die Hinter- sondern auch die Vorderachse mit Luftfederung ausgestattet ist, hat auch die Person am Volant mehr vom sänftenartigen Dahingleiten des Fünfmeter-Schiffs. Die Versuchung, allzu dynamisch um die Kehren zu sprinten, hält sich dabei in Grenzen, denn das adaptive Fahrwerk ist in der „Sport“-Stellung so auf Komfort getrimmt, dass Souveränität und Gelassenheit die bestimmenden Empfindungen der Reise sind. Die veränderte Instrumenten-Optik (rote Skalenringe bei „Sport“) ändert daran nichts. Der Geräuschpegel ist wie erwartet sehr gedämpft, die Aktivlenkung erlaubt präzises Dirigieren, ohne dabei allzu viel von der Fahrbahnbeschaffenheit mitzuteilen.

Sie kommt auch dann zum Einsatz, wenn das Ende der Wohlfühl-Ausfahrt naht. Als eine Komponente des sozialen Ausgleichs zwischen Chauffeur und Selbstfahrer ist da wohl die Tatsache zu sehen, dass die Sonderausstattung „Ferngesteuertes Einparken“ für das Modell 750Li nicht vorgesehen ist. (ampnet/afb)

Daten BMW 750Li xDrive

Länge x Breite x Höhe (in m): 5,24 x 1,90 x 1,49

Radstand (m): 3,21

Motor: V8-Benziner, 4395 ccm, Twinturbo, Direkteinspritzung

Leistung: 330 kW / 450 PS von 5500 - 6000 U/min

Max. Drehmoment: 650 Nm von 1800 - 4500 U/min

Höchstgeschwindigkeit: 250 km/h (abgeregelt)

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 4,5 Sek.

ECE-Durchschnittsverbrauch: 8,5 Liter

CO₂-Emissionen: 197 g/km (Euro 6)

Leergewicht / Zuladung: min. 1915 kg / max. 700 kg

Kofferraumvolumen: 515 Liter

Max. Anhängelast: 2300 kg

Wendekreis: 12,9 m

Räder / Reifen: 8 J X 18 / 245/50 R 18

Luftwiderstandsbeiwert: 0,27

Preis: 112 700 Euro

Bilder zum Artikel



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.



BMW 750Li xDrive.
